

SAP – Informationen Jänner 2025

Willkommen im neuen Arbeitsjahr, wir beginnen dieses mit der **ordentlichen Generalversammlung des SAP am Montag, den 3. Februar 2025** in den jeweiligen Räumlichkeiten des SAP in Salzburg und in Klagenfurt, die dazu per Zoom zugeschaltet werden. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Vereins, eine gesonderte Einladung mit der Tagesordnung dieser Veranstaltung liegt dieser Aussendung bei.

Das Veranstaltungsprogramm für das Sommersemester 2025 ist mittlerweile auch fertig geworden, es liegt dieser Aussendung ebenfalls bei und ist zusätzlich auch jederzeit über die Homepage des Vereins abrufbar.

Die bevorstehenden Veranstaltungen in nächster Zeit sind:

Freitag, 21. und Samstag, 22. Februar 2025 findet im Seminarzentrum St. Virgil in **Salzburg** die nächste **Tagung Freiberg** zum Thema "Deutung und Wahrheit. Oder doch Erraten?" statt. Beginn ist Freitag 15.00 Uhr, Ende Samstag um 16:00 Uhr. Anmeldung unter: <http://www.psychanalyse-freiberg.at/>. Der Tagungsfolder liegt dieser Aussendung auch nochmals bei.

Mittwoch, 19. März 2025, 19:00 Uhr: Allgemeines Seminar (Klagenfurt)

Nina KORFF: Life in a nutshell: Verdichtung von Gegenübertragung und Übertragung in der therapeutischen Beziehung – erste klinische Erfahrungen mit der Dynamik des IPAF in der Dynamic Interpersonal Therapy (DIT)

Am Mittwoch, 19. März 2025, 19:30 Uhr geht es wieder mit „Freud“ in DAS KINO in Salzburg: Pfau: Ein Mann verkauft seine schauspielerischen Fähigkeiten, um sich als Ehemann, Schwiegersohn, Vater und andere fehlende Begleiter für zahlungskräftige KundInnen darzustellen bis ihn seine Freundin verlässt und er in eine veritable Identitätskrise gerät. Moderation Barbara Kirchner

Montag, 31. März 2025, 19:30 Uhr: Allgemeines Seminar (Salzburg)

Ti LIU-MADL: Selbstentmächtigung und Selbstermächtigung des Analytikers/der Analytikerin. Kollegin Liu-Madl wird uns in leicht erweiterter Form den Vortrag präsentieren, welchen sie im November 2024 bereits anlässlich der Sigmund-Freud-Vorlesungen in Wien gehalten hat.

Weitere Ankündigungen und Mitteilungen:

Unsere Kolleginnen der RS Kärnten Silke Andreas und Nina Korff haben ersucht, eine für April 2025 geplante **Fortbildungsveranstaltung an der Universität Klagenfurt zum Thema Training in Brief Dynamic Interpersonal Therapy (DIT)** im Verein anzukündigen, der entsprechende Folder liegt bei.

Kollegin **Edith Frank-Rieser** vom IAP ersucht als Delegierte der Österreichischen Arbeitskreise für Psychoanalyse bei der **International Federation of Psychoanalytic Societies (IFPS)** um Aussendung des entsprechenden **Tätigkeitsberichts 2024**, was wir hiermit gerne machen. Eine letzte weitere Beilage.

Ich verabschiede mich mit diesem Informationsschreiben als Geschäftsführer des SAP von allen KollegInnen und Kandidatinnen des Vereins, ich lege diese Funktion, die ich gerne gemacht habe, nunmehr zurück und auf der kommenden Generalversammlung wird auch eine **neue Geschäftsführung des SAP** gewählt werden. Ich werde dem Vorstand aber weiterhin in der Funktion des Kassiers angehören.

Mit besten Grüßen

H. Hagn (GF SAP)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung des SAP am Montag, den 3. Februar 2025 um 19:30 Uhr

Ort: Salzburg: Bibliothek der Sexualberatungsstelle, Franz-Josef-Straße 15/3
Klagenfurt: Praxis Korff/ Wittek, Herbertstraße 16
die beiden Veranstaltungsorte werden digital zusammengeschaltet

Vorläufige Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Entschuldigungen, Stimmdelegationen
- 3) Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Aufnahme von neuen Mitgliedern / Austritt von Mitgliedern
- 5) Neuwahl von Geschäftsführung und Schriftführung des SAP
- 6) Bericht des Vorstands: Leiter, Ausbildungsleiter, Kassier
- 7) Genehmigung des voraussichtlichen Jahresbudgets für das Arbeitsjahr 2025
- 8) Bericht der Fachsektion POP: Leiter, Ausbildungsleitung
- 9) Bericht der Regionalsektion Kärnten
- 10) Bericht der KandidatInnenvertretung PA und POP
- 11) Bericht aus der Ausbildungskooperation
- 12) Bericht aus dem Psychotherapiebeirat
- 13) Bericht des AMFO-Delegierten
- 14) Bericht aus der Tiefenpsychologischen Dachgesellschaft
- 15) Allfälliges

SAP-PROGRAMM SOMMERSEMESTER 2025

=====

Freitag, 21. und Samstag, 22. Februar 2025, Seminarzentrum St. Virgil, Salzburg:
Tagung Freiberg: "Deutung und Wahrheit. Oder doch Erraten?" Beginn: Freitag 15.00 Uhr,
Ende: Samstag 16:00 Uhr. Anmeldung auf: www.psychoanalyse-freiberg.at/

=====

Mittwoch, 19. März 2025, 19:00 Uhr: Allgemeines Seminar (Klagenfurt)

Nina KORFF: Life in a nutshell: Verdichtung von Gegenübertragung und Übertragung in der therapeutischen Beziehung – erste klinische Erfahrungen mit der Dynamik des IPAF in der Dynamic Interpersonal Therapy (DIT)

Mittwoch, 19. März 2025, 19:30 Uhr: Mit „Freud“ in DAS KINO (Salzburg)

Pfau: Ein Mann verkauft seine schauspielerischen Fähigkeiten, um sich als Ehemann, Schwiegersohn, Vater und andere fehlende Begleiter für zahlungskräftige KundInnen darzustellen - bis ihn seine Freundin verlässt und er in eine veritable Identitätskrise gerät.
Moderation Barbara Kirchner

Montag, 31. März 2025, 19:30 Uhr: Allgemeines Seminar (Salzburg)

Ti LIU-MADL: Selbstentmächtigung und Selbstermächtigung des Analytikers/der Analytikerin

Mittwoch, 9. April 2025, 19:00 Uhr: Allgemeines Seminar (Klagenfurt)

Nicole DERMASTIA: Der verlorene Sohn – Vorstellung des Abschlussfalles

Montag, 28. April 2025, 19:30 Uhr: Allgemeines Seminar (Salzburg)

Wolfgang HARBÖCK: Vorstellung der Psychosomatischen Fachklinik Simbach

Mittwoch, 30. April 2025, 19:30 Uhr: Mit „Freud“ in DAS KINO (Salzburg)

Babygirl: Nicole Kidman spielt eine erfolgreiche Managerin, welche sich immer mehr in eine sadomasochistische Affäre mit einem Praktikanten verstrickt, bis alles auf dem Spiel steht - ein intensives Erotik-Drama mit viel schwarzem Humor. Moderation Annika Bresgen

Montag, 19. Mai 2025, 19:30 Uhr: Allgemeines Seminar (Salzburg)

Christian SCHACHT: Der schwierige Abschied vom Machtwort – Causa non finita

Mittwoch, 21. Mai 2025, 19:30 Uhr: Mit „Freud“ in DAS KINO (Salzburg)

Der Junge muss an die frische Luft: Hans-Peter ist 9 Jahre alt und muss seine Familie zum Lachen bringen, denn seine Mutter fällt in eine tiefe Depression. Autobiografische Komödie mit Tiefgang nach HP Kerkeling. Moderation Bodo Kirchner

Mittwoch, 25. Juni 2025, 19:00 Uhr: Allgemeines Seminar (Klagenfurt)

Dominik WELISCH: Das verschwindende Subjekt im Zeitalter der künstlichen Intelligenz

Mittwoch, 25. Juni 2025, 19:30 Uhr: Mit „Freud“ in DAS KINO (Salzburg)

Der Film wird noch gesucht und dann rechtzeitig bekannt gegeben

Montag, 30. Juni 2025, 19:30 Uhr: Allgemeines Seminar (Salzburg)

VORSTAND DES SAP: Wie weiter mit der Ausbildung? Fortsetzung: Berichte aus der Arbeitsgruppe zum PThG 2024, Plenardiskussion

*Die Veranstaltungen in Salzburg finden, wenn nicht anders angegeben, in den Räumlichkeiten des SAP statt: Bibliothek der Sexualberatungsstelle Salzburg, **Franz-Josef-Straße 15/3**, und sind offen für alle Mitglieder und KandidatInnen.*

*Die Veranstaltungen in Klagenfurt finden, wenn nicht anders angegeben, in den Räumlichkeiten des Regionalsektion Kärnten statt: Praxis Korff/Wittek, **Herbertstraße 16/I**, 9020 Klagenfurt, und sind offen für alle Mitglieder und KandidatInnen.*

DEUTUNG UND WAHRHEIT – ODER DOCH ERRATEN?

21.– 22.2.2025, Salzburg

FREIBERG 
WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT
DER ARBEITSKREISE FÜR PSYCHOANALYSE IN ÖSTERREICH

**Achtung: neuer
Veranstaltungsort**

**Jeder Satz spricht:
deute mich,
und keiner will es dulden.**

Th.W. Adorno



KANN WER LATEIN?

Zeichnung: Andrea Lüth, 2019 / www.andrealueth.at

Es charakterisiert uns Menschen, dass wir die Welt um uns, den Anderen und uns selbst deuten. Wir können gar nicht anders. Den Akten des Deutens und Interpretierens kommt also etwas Wesenhaftes zu. Unser Deutungswille ist etwas letztlich Unstillbares, was wohl ursächlich damit zu tun hat, dass unser Sprechen stets mehrdeutig ist. – Und das psychoanalytische Konzept des Deutens? Geht es über diese Art des „in-der-Welt-Seins“ hinaus? Und wenn ja, inwiefern?

Seit Freud galt das Deuten als wesentliches Element der psychoanalytischen Arbeit. Aber die Einsicht, dass dieses Deuten in der Übertragung als einem Feld, in dem beide, Analysant und Analytiker, involviert sind, stattfindet, warf und wirft eine Reihe von grundsätzlichen Fragen auf, die in entsprechende Kontroversen mündeten, welche auch heute nichts an Aktualität verloren haben.

In seinem abschließenden Text zu den zentralen Fragen der richtigen psychoanalytischen Technik bzw. Methode fragt sich Freud einmal mehr: Wie kommt der Analytiker von dem, was ihm erzählt wird, zur Deutung? Und er führt hier einen neuen und bahnbrechenden Begriff ein: „Er hat das Vergessene aus den Anzeichen, die es hinterlassen hat, zu erraten, oder, richtiger ausgedrückt, zu konstruieren.“ (Freud 1937,45)

Folgende Fragen sollen zur Diskussion gestellt werden:

- Welche grundsätzliche Bedeutung hat das Deuten im psychoanalytischen Prozess?
- Was macht die Wirkung einer analytischen Deutung aus? Kann sie als Effekt der Übertragung verstanden werden?
- Geht es bei einer Deutung um Wahrheit, um Richtigkeit, um die Rekonstruktion einer „historischen Wahrheit“ oder um die „psychische Realität“ bzw. eine „narrative Wahrheit“?
- Welchen Stellenwert hat das Deuten in der Traumanalyse?
- Geht es nach wie vor um Rekonstruktion von Vergangenheit – oder um das „Hier und Jetzt“ einer als kurativ verstandenen Beziehung?
- Und nicht zuletzt mit Bezug auf unsere aktuelle kulturelle Verfasstheit: Wenn das zeitgemäße Credo längst lautet „sei du selbst!“ – dann bedeutet das auch die Forderung ans Subjekt, sich und die Welt selbst zu deuten – ohne Rücksicht auf Andere oder Tradition.
- Und welche Rolle spielt hier die Analyse (als Unterstützung oder Infragestellung dieser „autonomen“ Selbstdeutung und –werdung?) Und wie steht es um unsere Einschätzung bezüglich der Forderung, dass sich mit dem Ende einer Analyse auch die Übertragungen „auflösen“ sollten?

PROGRAMM

Freitag, 21.2.2025

- Moderation: Bodo Kirchner
- 15.00 Eröffnung und Begrüßung
Bodo Kirchner
- 15.15 **Jutta Menschik-Bendele**
Einführung in das Thema der Tagung
- 15.45 **Johannes Picht**
„Nichts Undeterminiertes im Psychischen“
- 16.45 *Pause*
- 17.15 **Antje Günzel-Helmig**
„Ge-wahr-Werden“ – eine Annäherung
an unsagbare Wahrheit
- 18.30 **Arbeitsgruppen**
- 20.00 *Abendessen*

Samstag, 22.2.2025

- Vormittag** Moderation: Gerhard Zenaty
- 9.00 **Christian Kläui**
Deutlich werden ist eine Grobheit
- 10.15 *Pause*
- 10.45 **Andreas Mittermayr**
Über zerstörerische und zerstörte Deutungen
- 12.00 **Arbeitsgruppen**
- 13.00 *Mittagessen*
- Nachmittag** Moderation: August Ruhs
- 14.00 **Daniela Strigl**
Deutungshoheit und „Doppelgängerscheu“. Literatur
als Psychoanalyse und Psychoanalyse als Literatur
- 15.00 **Podiums- und Plenumsdiskussion**
- 16.00 *Ende der Tagung*

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Antje Günzel-Helmig, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DPG/IPV) in eigener Praxis in Hamburg. Publikation: Das Phänomen des Verstummens und seine Bedeutung in einer adhäsiven Pseudo-Objekt-Übertragung (Forum der Psychoanalyse 38).

Christian Kläui, Dr. med., Psychiater, Psychoanalytiker, Supervisor und Dozent in Basel. Langjähriger Mitherausgeber von RISS. Zeitschrift für Psychoanalyse. Freud – Lacan. Zahlreiche Publikationen zu Theorie und Technik der psychoanalytischen Praxis sowie zur psychoanalytischen Kulturtheorie. (Zuletzt: Im Rachemodus – eine stabile Objektbeziehung, Psyche 9/10, 2024; Publikationsliste bei psyalpha.net).

Andreas Mittermayr, MMag., MA, Psychoanalytiker in freier Praxis, derzeit stv. Vorsitzender der WPV. Mitherausgeber der Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis (die „Blaue“). Rege Vortrags- und Lehrtätigkeit, Publikationen zur angewandten und klinischen Psychoanalyse, zuletzt: Die Kreativität des Unbewussten, hrsg. mit S. Zwettler-Otte (Psychosozial, 2024); „In Kafkas Haut“ (ZpTP 3/24).

Jutta Menschik-Bendele, Univ.Prof. Dr. phil., Studien der Politischen Wissenschaft und der Psychologie

an der FU Berlin. Bis 2012 Ordinaria für „Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse“ an der Universität Klagenfurt. (Lehr-) Therapeutin für Psychoanalyse, Gruppenanalyse und systemische Familientherapie in privater Praxis und an psychotherapeutischen Ausbildungsinstituten im In- und Ausland.

Johannes Picht, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin und für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Schliengen/Südbaden, DPV- und IPA-Lehranalytiker, ehemaliger Herausgeber des „Jahrbuchs der Psychoanalyse“ (2013-2017) und der PSYCHE (2017-2023).

Daniela Strigl, Dr.phil., Literaturwissenschaftlerin, Essayistin, Kritikerin, lehrt seit 2007 am Inst. f. Germanistik der Univ. Wien, Habilitation 2018. Johann-Heinrich-Merck-Preis 2019, Mitglied der Dt. Akademie für Sprache und Dichtung. Autorin von »Wahrscheinlich bin ich verrückt ... « Marlen Haushofer – die Biographie. »Berühmtsein ist nichts«. Marie von Ebner-Eschenbach. Eine Biographie; Alles muss man selber machen. Biographie. Kritik. Essay: Gedankenspiele über die Faulheit.

Veranstalter:

Freiberg – wissenschaftliche Gesellschaft der Arbeitskreise für Psychoanalyse in Österreich: Innsbruck, Linz/Graz, Salzburg und Wien

Tagungssekretariat/Auskunft:

Praxis Dr. Christian Schacht, Franz-Josef-Straße 15, 5020 Salzburg, E-Mail: christian.schacht@aon.at oder: Mag. Kathrin Schneeberger, Tel. 0650/201 0 573

Das Programm ist im Internet unter www.psychoanalyse-freiberg.at abrufbar

Neuer Veranstaltungsort:

Bildungshaus St. Virgil, A-5026 Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14

Tel.: +43/(0) 662/ 659010, (Bus Nr 6 oder S3 vom Bahnhof; anschl. Fußweg ca 10 Minuten)

Tagungsbeitrag:

Bei Anmeldung bis 20.1.2025: € 240,- (für Freiberg-Mitglieder u. AusbildungskandidatInnen € 210,-);

bei Anmeldung ab 21.1.2025: € 270,- (für Freiberg-Mitglieder und Ausb.-Kand.: € 240,-).

Im Tagungsbeitrag inkludiert: Tagungsband, Abendessen (21.2.), Mittagessen (22.2.), Pausengetränke. Bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem 10.2.2025 werden 50% des Beitrags einbehalten.

Bankverbindung:

Raiffeisenkasse Itzling, Blz. 35000, Kto. 59166405; unter ‚Freiberg-Symposium 2025‘ überweisen. IBAN: AT50 3500 0000 5916 6405; BIC (SWIFT): RVSAAT2S

Übernachtung:

Im Veranstaltungsort Bildungshaus St. Virgil (rechtzeitige persönliche Reservierung erforderlich) oder Hotelreservierung: Tourismus Salzburg GmbH, Tel.: +43/(0) 662/ 88 987/ 314

Als Aus- bzw. Fortbildungswochenende angefragt; ÖÄK: 12 dfp-Punkte